

(955—1)

Nr. 692.

Erinnerung

an Franz Supančič oder dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den Franz Supančič oder dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Schmalz von Neudegg wider dieselben die Klage auf Erfindung der Vergesslichkeit Rectf. Nr. 126 ad Herrschaft Treffen im Weingebirge Langenacker, sub praes. 9. April 1869, Z. 692, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Grisch, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten April 1869.

(931—1)

Nr. 1280.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Lukas Kokajl, Johann Zerše, Elisabeth geb. Urbančič, Johann Jekove, Maria Zerše, Anton Wakovnik, Lukas Supan, Thomas Naglic und Primus Bogar und ihre gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, Lukas Kokajl, Joh. Zerše, Elisabeth geb. Urbančič, Johann Jekove, Maria Zerše, Anton Wakovnik, Lukas Supan, Thomas Naglic und Primus Bogar und ihren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Simon Supan von Mittervasslach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf. Nr. 146 vorkommenden Ganzhube haftenden Sakposten, als:

1. des zu Gunsten des Lukas Kokajl intabulirten Schuldbriefes vom 17. März 1798 per 364 fl. v. W.;

2. des für Johann Zerše intabulirten Schuldbriefes vom 23. März 1798 per 97 fl. v. W.;

3. des für Elisabeth geb. Urbančič intab. Heiratsvertrages vom 13. September 1799 per 400 fl. v. W. u.;

4. für Johann Jekove die Schuldobligation vom 8. Februar 1802 per 80 fl. v. W.;

5. für Maria Zerše die Schuldobligation vom 15. December 1802 per 230 fl. v. W.;

6. der zu Gunsten derselben intabulirten Schuldobligation vom 19. October 1808 per 300 fl. v. W.;

7. für Anton Wakovnik die Schuldobligation vom 25. Februar 1809 ob 110 fl. v. W.;

8. für Lukas Supan die Schuldobligation vom 13. April 1804 per 70 fl.;

9. für Thomas Naglic der Schuldschein vom 29. October 1827 per 83 fl. 30 fr., und

10. für Primus Bogar der Schuldschein vom 5. Juni 1830 per 83 fl. 18 fr., sub praes. 15. März 1869, Z. 1280, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Alois Murgel von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. März 1869.

(833—1)

Nr. 497.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pader, Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Braje, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pader, Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Braje, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Wally von Keier wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Auszugs Nr. 220 dieses k. k. Bezirksgerichtes haftenden Forderungen, als:

der Elisabeth Pader, bezüglich der im Ehevertrage vom Jahre 1808 ausgedrückten Verbindlichkeiten und der mütterlichen Erbtheile der Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Braje a pr. 137 fl. 1 fr. aus dem Schuldscheine vom 1ten Juni 1833, sub praes. 22. März 1869, Z. 497, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und daß den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Valentin Klemenčič von Keier als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22ten März 1869.

(1169—1)

Nr. 162.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kavčič von Podbliza Nr. 1, durch den Nachhaber Jakob Kavčič von Nemile Nr. 2 gegen Leonhard Kavčič von Nemile Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 25. Juli 1868, Zahl 1290, schuldiger 201 fl. 13 fr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1562 vorkommenden, zu Nemile sub Hs.-Nr. 9 gelegenen Kreuschenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 678 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Juli,

16. August und

30. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 17ten Jänner 1869.

(1229—1)

Nr. 3150.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Biagi, durch ihren Nachhaber Anton Jaksčič, von Zablaniz Nr. 19 gegen Josef Stefančič von Zablaniz Nr. 7

wegen schuldiger 77 fl. 96 fr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Juli,

3. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten April 1869.

(1152—1)

Nr. 676.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kojzel von Ratschach gegen Lukas Siendler von Cerove wegen aus dem Vergleiche vom 12. Jänner 1866, Z. 48, schuldiger 60 fl. 3 fr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Obererkestein sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2007 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Juli,

3. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. April 1869.

(1253—1)

Nr. 2080.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rupnik von Zibersce gegen Mathias Kavčič von Kirchdorf wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1862 schuldiger 47 fl. 45 fr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Koisch sub Rectf.-Nr. 72 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 770 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Juni,

27. Juli und

27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1869.

(1521—1)

Nr. 1834.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Korasčič von Dobec gegen Andreas Korasčič von Dobec wegen aus dem Urtheile vom 14. September 1859, Zahl 5831, schuldiger 23 fl. 60 fr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnlach sub Novolisten Urb.-Nr. 14, Tom. II, pag. 763 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 112 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Juni,

27. Juli und

27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten April 1869.

(1040—3)

Nr. 1812

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Birkl von Koficevo gegen Martin Zupanc von Duplica, Bezirk Stein, wegen Nichterfüllung der im Feilbietungsprotokolle vom 14. October 1868, Z. 3707, kundgemachten Vicitationsbedingungen p. l. 69 fl. f. R. die öffentliche Relicitation der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 73, pag. 97 vorkommenden Subrealität um den Meistbot von 370 fl. v. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Juni d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem obigen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten April 1869.

(1098—3)

Nr. 560.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Majeron von Franzdorf gegen Johann Dormis von Pakul wegen aus dem Urtheile vom 22. Sept. 1865, Z. 3945, schuldiger 27 fl. 62 fr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 132, Band V, Fol. 393 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1853 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Juni,

21. Juli und

25. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Primus Reben von Franzdorf und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogriin zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. März 1869.

(860—3)

Nr. 1504.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf das Edict vom 3. März 1869, Z. 1037, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Johann Bucherer von Rečič, durch Dr. Munda, die auf den 14ten April, 14. Mai und 14. Juni d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Josef Tomazic von Rassenfuß gehörigen Realität Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft Weldeß auf den

9. October,
9. November und
9. December 1869

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragbar werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. April 1869.

(1189—3)

Nr. 6631.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Černe von Laibach die executive Versteigerung der den Mathäus und Helene Morinka von Oberkofel gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 75/a, Fol. 99 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,
die zweite auf den
14. Juli
und die dritte auf den
14. August 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. April 1869.

(1209—3)

Nr. 4042.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Magovac von Badovince, durch den Nachhaber Josef Magovac von Obergaurk, gegen den Anton Kunstel'schen Nachlaß von Juzine Hs.-Nr. 7 zu Handen der Witwe und Verlassenschaftlerin Maria Kunstel wegen aus dem Urtheile vom 17. April 1863, Zahl 785, schuldiger 48 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 505 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 742 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Juni,
14. Juli und
14. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar: die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5ten Februar 1869.

(1201—3)

Nr. 3223.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 26. September 1868, Z. 8168, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Johann Kalister'schen Erben in Triest gegen Herrn Mathäus Leban in Adelsberg pcto. 5000 fl. c. s. c. auf den 30. April l. J. angeordnete erste Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 68.655 fl. bewerteten Realitäten, mit dem im Adelsberg gelegenen Wohnhause sub Conje.-Nr. 111 und den Bierbräueri-Gebäuden, über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß

am 5. Juni l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Maria Leban, Paul Ferlas, Georg Panločič und der Frau Maria Freilinn von Flödnig, rücksichtlich deren unbekannten Erben erinnert, daß die bezüglichen für sie ausgesetzten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Herrn Lukas Kovarič von Adelsberg zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1869.

(1211—3)

Nr. 1207.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Reutabor Hs.-Nr. 8, Bezirk Rudolfswerth, gegen Michael Petzche von Langenthon wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. August 1867, Z. 2763, schuldiger 350 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 873, Fol. 1173 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 473 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Juni,
19. Juli und
18. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. April 1869.

(1142—3)

Nr. 1100.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorstehung U. Z. J. in Sternza, durch den Pfarrer Herrn Josef Germel von Kastenfeld, gegen Maria Lenasi Erben von Sternza wegen schuldiger 563 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Sitticher Karstengist sub Urb.-Nr. 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2525 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. August,
3. September und
5. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten März 1869.

(821—3)

Nr. 1319.

Erinnerung

an Andreas Premerstein, Margareth Nebergoi, Anna Trost und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Andreas Premerstein, Margareth Nebergoi und Anna Trost und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Habbe von St. Veit, Vormund der minderj. Franziska Grovatin, wider dieselben die Klage auf Gestattung oder Löschung der auf der Realität der minderj. Franziska Grovatin von Podgric Nr. 29 sub Tomo. I pag. 185 ad Schiwihoffen intabulirten Satzposten, als: der für Andreas Premerstein pct. 321 fl. haftende Schuldchein vom 30. Mai 1796, das für Margareth Nebergoi pct. 108 fl. 4 kr. haftende Urtheil vom 23. Juni 1801 und der für Anna Trost pct. 1000 fl. haftende Ehevertrag vom 8. März 1802, sub praes. 20. März d. J., Z. 1319, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Stefan Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten März 1869.

(984—3)

Nr. 1139.

Erinnerung

an Andra Peternel und dessen Ehefrau, sowie deren Kinder: Andreas, Franz, Wiza und Agnes Peternel, dann Katharina Schafertnik, Gregor Pollenz, Josef Kautschitsch und Andreas und Ursula Kautschitsch, sämtliche unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Andra Peternel und dessen Ehefrau, sowie deren Kindern: Andreas, Franz, Wiza und Agnes Peternel, dann Katharina Schafertnik, Gregor Pollenz, Josef Kautschitsch und Andreas und Ursula Kautschitsch, sämtliche unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rosir von Ralog wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1090 ad Herrschaft Laß haftenden Satzposten, als:

I. Laut Uebergabe vom 16. Aug. 1809 intabulirt eodem Eltern Lebensunterhalt vier Geschwisterten . . . 100 fl.

II. Katharina geb. Schafertnik laut Heiratscontract vom 17ten August 1809 intabulirt eodem . . . 510 fl.

III. Laut Kaufbrief vom 6. Februar 1810 erkaufte Gregor Pollenz die Drittelhube um 600 fl. vermög Kaufscontract vom 13. Jänner, intabulirt 19. August 1815, Josef Kautschitsch der Erbkäuferin Kinder den väterlichen Erbtheil . . . 13 fl. sub praes. 30. März 1869, Z. 1139, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lukas Kalan von Bodale als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laß, am 7. April 1869.

(1218—2)

Nr. 2434.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Beziehung auf das Edict vom 26. Februar 1869, Z. 838, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Georg Kvas von Veisheid gegen Michael Gasperlin von Poschenitz pcto. 976 fl. 50 kr. c. s. c. auf den 19. l. M. angeordnete erste Realfeilbietung über Ansuchen des Executionsführers als abgehalten erklärt, daher am

19. Juni und
19. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, die zweite und dritte Feilbietungs-Tagsetzung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1869.

(819—2)

Nr. 1364.

Erinnerung

an die unbekannten Besitzes-Ansprecher und deren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannten Besitzes-Ansprecher und deren Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Premru von Oberfeld Nr. 54 wider dieselben die Klage auf die bisher noch in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: die in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 228 gelegenen Dedeniß pod svetom Ahcam, im Flächenmaße von 2 Joch 681²⁰/₁₀₀ □ Rst., den in eben dieser Steuergemeinde sub Parz.-Nr. 549 gelegenen Acker na Bogaraji ta mala im Flächenmaße von 104⁷²/₁₀₀ □ Rst., den auch in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 684 gelegenen Acker Prelog im Flächenmaße von 1 Joch 112⁸/₁₀₀ □ Rst., und auf die in der Steuergemeinde Wippach sub Parzellen-Nr. 2161 liegende Wiese u Semoni im Flächenmaße von 1310⁵²/₁₀₀ □ Rst., sub praes. 26. März 1869, Z. 1364, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Repič von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten März 1869.

(1224—2)

Nr. 1166.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Köthel von Neufriesach gegen Johann Zimmermann von Rutschetendorf wegen aus dem Vergleich vom 12. November 1859, Z. 4019, schuldiger 68 fl. 36 kr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Tom. 15, Fol. 7, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 120 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1869.

¹/₄ Million Mark

oder

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 22.400 Gewinne von Silbergulden 175.000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 21.000 — 14.000 — 10.500
ic. ic. bietet die vom Staate Braunschweig errichtete und garantierte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Theilnahme kann um so mehr empfohlen werden, als gerade bei diesem Unternehmen über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn erscheinen müssen und beträgt die Einlage zu der schon am 10. Juni d. J. beginnenden Ziehung für Ganze Original-Lose nur fl. 7 — halbe fl. 3½ — und viertel Lose fl. 1½.

Die unterzeichnete, mit dem Verkauf beauftragte Großhandlungs-Firma wird geneigte Aufträge gegen Einfindung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den direkten Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in einigen Tagen beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Comp.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(1240-3)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 Fr. d. W.

Eben dasebst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Anstrengung vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtskräfte als bewährte anerkannt. Preis per Flasche 1 fl. d. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere I. I. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Fr. d. W.

Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 Fr. d. W.

(557-9)

BRIGHT'S
KRAFT-NAHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

find, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anwendung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kränkelnde oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich genessende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind.

Eine Witwe,

die in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht als

Wirthschafterin

bei einer Herrschaft oder bei einem alten Herrn auf dem Lande unterzukommen. (1299)
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Die nach Vorchrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitätsprofessors Dr. Harles in Bonn gefertigten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind à 30 kr. per Packet echt zu haben in Laibach bei H. J. Kraschowitz, in Villach bei Math. Fürst, Sohn. (1013-1)

(1200-3)

Nr. 1595.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des mit Testament verstorbenen Realitätenbesizers und Wirthes Mathias Tokavec von Unter-Auersperg H.-Nr. 25.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1869 mit Testament verstorbenen Realitätenbesizers und Wirthes Mathias Tokavec von Unter-Auersperg H.-Nr. 25 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem hiesigen k. k. Notar zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Mai 1869.

(1198-3)

Nr. 1888.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Johann Mladic.

Von k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Johann Mladic aus Pina erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Inventations-Bezeichnes vom 9. April 1869, Z. 1751, und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide, Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. April 1869.

(1153-3)

Nr. 534.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Matschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. März 1869 mit Testament verstorbenen Handelsmanns Johann Simdek von Sadenstein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

18. Juni 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Matschach, am 1ten April 1869.

Beachtenswerthe Anzeige.

Bei der nun beendigten Ziehung der Braunschweiger Verlosung fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise:

Nr.	8022	Thlr.	61000	Nr.	8870	Thlr.	5000
=	7775	=	40000	=	21422	=	4000
=	29681	=	20000	=	31812	=	4000
=	13248	=	10000	=	32100	=	3000
=	33221	=	8000	=	23461	=	3000
=	903	=	6000	=	25988	=	3000

Ferner kamen zur Verlosung: 4 Gewinne à Thlr. 2000, 10 à Thlr. 1500, 100 à Thlr. 1000, 140 à Thlr. 400, 180 à Thlr. 200, 255 à Thlr. 100 und 11700 à Thlr. 47.

Es ist erfreulich konstatiren zu können, daß von den größeren Gewinnen wiederum mehrere durch Vermittlung des Hauses Bottenwieser & Co. in Oesterreich ansbezahlt wurden, und waren es diesmal die Städte Wien, Pest und Salzburg, die besonders vom Glücke begünstigt wurden.

Die nächste Ziehung beginnt schon am 10. Juni d. J. und verweisen wir die Interessenten auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der obengenannten Firma. (1240-3)

Casino-Restaurations.

(1263-2)

Sente Montag den 31. Mai

Zweites Concert

von

Fr. Josefine Weinlich's

Damen-Orchester aus Wien.

Programm an der Caffé.

Anfang 8 Uhr.

Entree 25 kr.

Bei ungünstiger Witterung im Restaurationslocale.

Verkauf

von 500 bis 600 Cimer Wein.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach werden verschiedene in die Verlassenschaft der Frau Maria Svetina vulgo Medjat gehörige Weine vorzüglicher Qualität

Donnerstag, am 3. Juni l. J.

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf der Wienerstraße Nr. 73 im sogenannten Medjat'schen Hause und am Marienplatz Nr. 48 im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu die p. t. Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit der Licitation am Marienplatz Nr. 48 begonnen wird. Laibach, am 25. Mai 1869.

Dr. Bart. Suppanz,

k. k. Notar als Gerichts-Commissär.

(1255-2)

Wichtig für Industrielle.

Directer Import aus den Vereinigten Staaten Nordamerika's.

Das Vulcan-Oel

aus den Erdböl-Quellen der Volcanic Oil and Coal Company in West-Virginia U. S. North America eingeführt in Europa im Jahre 1867 durch den Generalbevollmächtigten der Compagnie Herrn Ingenieur H. G. Moehring, ersetzt vollkommen das beste und feinste Oliven-Öl zum Schmieren von Maschinen aller Art, von der leichten Spindel der Spinnmaschine ab, bis zur schweren Achse der Walzwerkmaschine.

Wegen Preis und näheren Auskünften beliebe man sich an den gefertigten bevollmächtigten Hauptagenten zu wenden.

Triest, im Mai 1869.

(1212-2)

Ferdinand Margutti,

Triest.

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter, Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unfeinlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 fr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 fr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzupfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten. Großes Stück 50 fr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Eau 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 fr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel.

In Porzellan-Dosen 60 fr., in Tafeln 25 fr.

(2956-20)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschtz**, Apotheker.